



Agnes Alpers

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73892

Fax 030 227 – 76893

E-Mail: [agnes.alpers@bundestag.de](mailto:agnes.alpers@bundestag.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 01. Oktober 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
anbei und im Folgenden finden Sie eine Pressemitteilung von Agnes Alpers, Mitglied des Deutschen Bundestages für die LINKE. Bremen.

### Berufsschule für Seeleute gestrichen?

**Die Bundestagsabgeordnete der Linken, Agnes Alpers, besuchte den Maritimen Campus Elsfleth.**

Laut eines Schreibens aus seinem Landkreis an den Abgeordneten der Linken im Kreistag Wesermarsch, Thomas Bartsch, gibt es Überlegungen, die duale Ausbildung im Bereich Seefahrt auszuhebeln. Bislang war es so, dass Schiffsmechanikerinnen und Schiffsmechaniker ihre Berufsschulstage im Maritimen Campus in Elsfleth absolvierten. Künftig ist daran gedacht, die Berufsschulzeiten zu streichen und nur noch den praktischen Anteil auf den Schiffen abzuleisten. Dies würde eine Reduzierung der Ausbildungszeit von bisher drei auf zwei Jahre bedeuten. Das wiederum hätte zur Folge, dass aus den FacharbeiterInnen HelferInnen würden. Für die Reeder hätte das den Vorteil, dass sie diesen MitarbeiterInnen einige Hundert Euro weniger Lohn zahlen müssten.

Agnes Alpers, Sprecherin für berufliche Ausbildung und Weiterbildung für die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, besuchte gemeinsam mit Thomas Bartsch und den Mitgliedern des Kreisvorstandes und Vertretern der Linken im Kreistag der Partei am Montag dieser Woche den Maritimen Campus, um sich vor Ort ein Bild über die Lage zu machen. Rainer Schmele, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Maritimer Campus führte die Besucher durch die Ausbildungsstätte. Jährlich bis zu 230 SchülerInnen werden in dem maritimen Zentrum ausgebildet, mit steigender Tendenz.

Die gemeinnützige GmbH Maritimer Campus bietet neben Weiterbildungsmöglichkeiten und Qualifizierungsmaßnahmen für Seeleute auch die gesamte schulische Ausbildung für SchiffsmechanikerInnen an. Das beinhaltet die fachliche und sicherheitstechnische Module. Gut ausgebildete Seeleute gehen dann auf die Schiffe. Wird aber der Ausbildung künftig weniger Raum eingeräumt, so geht das nicht zuletzt zu Lasten der Sicherheit.

Agnes Alpers meint dazu: „Moderne Seeschifffahrt benötigt mehr denn je eine hohe Qualität von Ausbildung. Unser gutes duales Ausbildungssystem besteht aus Theorie und Praxis. Wer dieses System durchbrechen will, missachtet die Grundregel der Zukunft: Nur hochqualifizierte Fachkräfte gewährleisten die Perspektiven für jede und jeden Einzelnen und der gesamten Volkswirtschaft. Aus diesem Grunde werde ich eine Frage an die Bundesregierung stellen, wie sie die Zukunft der

Presseinformation



Agnes Alpers

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73892

Fax 030 227 – 76893

E-Mail: [agnes.alpers@bundestag.de](mailto:agnes.alpers@bundestag.de)

Schiffsmechanikerinnen und Schiffsmechaniker gestalten will. Bleibt sie bei ihrem Vorhaben, werde ich weitere Schritte einleiten.“

Das Kreistagsmitglied Thomas Bartsch ergänzt: „Wir werden gleichzeitig vor Ort die Gespräche mit dem Landkreis fortführen und alles dafür tun, dass die dreijährige Ausbildung erhalten bleibt.

Die beigefügten Bilder stehen Ihnen für eine Veröffentlichung zur Verfügung. Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen. Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an:

Sabine Bomeier

Telefon: 0421 – 1653974

Fax: 0421 1783980

Mail: Agnes. [Alpers@wk.bundestag.de](mailto:Alpers@wk.bundestag.de)

Doventorstraße 2

28195 Bremen

Bildunterschriften:

0305 Bartsch, Alpers und Schmele

0321 Agnes Alpers im Kransimulator

0327 Agnes Alpers in der Technik

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bomeier

Büro Agnes Alpers MdB

Presseinformation